

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Neue Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“ – zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist und für die entsprechenden Richtlinien hat der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) am 30. November 2013 „grünes Licht“ gegeben. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Prävention von Suchtkrankheiten“. Was ist gesichert – was ist Mythos?“ von Professor Dr. Dr. Dr. Felix Tretter mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Ärzteblatt → Online-Fortbildung).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der Dezember-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 9. Dezember 2014.

1. Welcher Zielbereich ist für eine wirksame Suchtprävention besonders wichtig?

- Risikominderndes Verhalten.
- Hochschwierigkeit der Angebotsverhältnisse.
- Aufklärung über Drogeneffekte.
- Repression.
- Alle Bereiche müssen erfasst werden.

2. Welches Präventionsziel reicht bei psychoaktiven Substanzen aus?

- Alternativen aufzeigen.
- Den Einstieg so lange wie möglich verzögern.
- So wenig wie möglich konsumieren.
- Konsumverzicht in riskanten Situationen (Autofahren etc.).
- Kein Ziel alleine reicht aus.

3. Sind abschreckende Darstellungen von Raucherlungen oder abgemagerten und zahnlosen Crystal-Konsumenten hilfreich in der Prävention?

- Ja, vor allem bei Jugendlichen.
- Sie sind sekundärpräventiv für Süchtige wirksam.
- Sie sind für die Risikopopulation unwirksam.
- Es gibt keine solide wissenschaftliche Evidenz dafür.
- Sie sind vor allem für Frauen als Zielgruppe wichtig.

4. Wie wirkt die Werbung für Zigaretten und Alkohol bei Jugendlichen?

- Sie bewirkt die Entwicklung einer falschen Identität.
- Sie zeigt sich in Medienwirkungsstudien als verhaltenswirksam.
- Sie führt nur zum produktbezogenen Konsum.
- Sie wird von allen Jugendlichen bewusst zur Begründung ihres Konsums genutzt.
- Sie ist wirkungslos.

5. Langzeitstudien zur Effektivität von Präventionsmaßnahmen ...

- ... sind ausreichend vorhanden.
- ... sind methodisch leicht durchzuführen.
- ... finden ausreichend Probanden.
- ... sind eindeutig interpretierbar.
- ... weisen eine Vielzahl methodischer Probleme auf.

6. Die Primärprävention des Tabakgebrauchs ist nachweislich besonders wirksam durch ...

- ... das Zeigen von abschreckenden Bildern.
- ... interaktive Klassenwettbewerbe.
- ... Verhältnisprävention.
- ... Vorträge von Ärzten.
- ... Erschwerung des Zugriffs bei Zigarettenautomaten.

Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung.

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügt, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

7. Bei Vorliegen einer manifesten Opiat-sucht bewirken tertiärpräventive Maßnahmen ...

- a) ... eine Verschlimmerung des Leidens.
- b) ... eine deutliche Minderung der Abstinenz-motivation.
- c) ... eine Verbesserung der Gesundheit.
- d) ... eine Erhöhung der Gesundheitskosten.
- e) ... eine Steigerung des kriminellen Verhaltens.

8. Selektive Prävention richtet sich grundsätzlich nicht an ...

- a) ... Jugendliche.
- b) ... Schwangere.
- c) ... Migranten.
- d) ... risikobelastete Berufsgruppen.
- e) ... die gesamte Bevölkerung.

9. Die Prävention bei Verhaltenssüchten ...

- a) ... beinhaltet ein generelles Abstinenzgebot.
- b) ... hat keine epidemiologische Bedeutung.
- c) ... benötigt ein spezielles Präventions-konzept.
- d) ... verhindert psychische Veränderungen.
- e) ... findet im Regelfall in Kliniken statt.

10. Eine Grundannahme zur Suchtprävention lautet wie folgt:

- a) Prävention braucht keine Gesundheits-förderung.
- b) Gesundheitsförderung könnte ausreichen.
- c) Bereichsbezogene Intervention reicht aus.
- d) Zielgruppen werden auch über universelle Prävention erreicht.
- e) Abschreckung wirkt am besten gegen Konsum.

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

| | a | b | c | d | e |
|----|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Veranstaltungsnummer: 2760909005413170018
Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Platz für Ihren Barcodeaufkleber

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

.....
 Name

.....
 Berufsbezeichnung, Titel

.....
 Straße, Hausnummer

.....
 PLZ, Ort

.....
 Fax

.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift